Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 67 (1989)

Heft: 3

Rubrik: Leser unter sich = Courier des lecteurs = La posta dei lettori ; Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues = Spigolature micologiche ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Übertreibungen. Jede der zum besten gegebenen Geschichten wird je nach Originalität mit Schmunzeln oder mit lautem Gelächter quittiert. Da kann man hören, dass letzten Sommer ein Mähdrescher gemietet werden musste, um die Rekordernte von Eierpilzen im Baumgarten hinter dem «Schweizerhof» einbringen zu können. Noch während Peter erklärt, wie viele Gramm Dynamit notwendig gewesen wären, um den Strunk eines Steinpilzes sprengen zu können, beginnt die Serviertochter einzukassieren. «Feierabend, meine Herren, es ist Polizeistunde», gibt der Wirt mit sonorer Stimme bekannt. Angeregt nehme ich den Heimweg unter die Füsse und denke mir aus, was ich meiner besseren Hälfte für eine Geschichte erzählen werde, wenn sie wissen will, wo ich den Abend verbracht habe.

Boletus

Am 5. November 1988 ging ich in einen mir bekannten Mischwald bei Baden, wo ich im Herbst oft viele Rotfussröhrlinge und Maronenröhrlinge gefunden hatte. Von diesen Sorten gab es keine; aber zu meiner grossen Überraschung fand ich grosse, gesunde Steinpilze. Noch zweimal war ich dort und fand unter dikken Laubschichten weitere Steinpilze. Dann kamen aber Schnee und Kälte. Trotzdem fand ich am 26. November unter dem Schnee nochmals zwei schöne Steinpilze. J. Chmelik, Wettingen
(Fotos besonderer Art lagen dem Brief bei: Steinpilze inmitten von Schnee und Herbstlaub! — d. R.)

Boletus, Jahrgang 11 (1987), Heft 2

(Herausgegeben vom Kulturbund der DDR)

G. Zschieschang: Die Gattung Conocybe in der DDR, Bestimmungsschlüssel

Die Gattung *Conocybe* wird hier weiter gefasst als im «Moser», indem die dort als selbständig geführten Gattungen *Pholiotina* und *Galerella* nur als Untergattungen von *Conocybe* angesehen werden. Vorteilhaft in diesem Schlüssel erscheinen die relativ ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Arten, die im übrigen weitgehend die gleichen sind, wie sie auch im «Moser» enthalten sind.
Die Unterteilung der Gattung wird hauptsächlich nach mikroskopischen Merkmalen vorgenommen und lässt sich etwa so darstellen:

1. Cheilozystiden vom *Conocybe*-Typ (kopfig); Frk. ohne Velumreste.
1.1 Stiel mit Zystiden vom *Conocybe*-Typ: Untergattung *Conocybe,* Sektion *Conocybe.*
1.2 Stiel ohne Zystiden vom *Conocybe*-Typ, aber mit voluminösen, zystidenartigen Zellen: Untergattung *Conocybe,* Sektion *Pilosellae.*
2. Cheilozystiden vom *Pholiotina*-Typ (nicht kopfig; Ausnahme: *C. brunnea).*
2.1 Frk. mit deutlichen Velumresten (Stiel beringt oder Hutrand behangen): Untergattung *Pholiotina.*
2.2 Frk. ohne Velumreste.
2.2.1 Hut plisseeartig gefaltet (ähnlich *Coprinus* und *Bolbitius*): Untergattung *Galerella.*
2.2.2 Hut +/— glatt (nicht plisseeartig gefaltet): Untergattung *Piliferae.*

Einige Details:
— Die vier Arten der Sektion *Mixtae* (Moser) werden hier in die Sektion *Conocybe* eingegliedert;
— die Velum-freien *Pholiotina*-Arten (Moser) werden hier als Sektion *Piliferae* ausgeklammert (inkl. die im «Moser» unter *Pilosellae* geführte *C. utriformis*);
— die im «Moser» als *C. bulbifera* und *C. cryptocystis* bezeichneten Arten heissen hier *C. inocybeoides* Watl. bzw. *C. subpubescens* Orton.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Kalender 1989/Calendrier 1989/Calendario 1989

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generale

17 et 18 juin	Fribourg	Journées romandes
19./20. August	Solothurn	Schweizerische Pilzbestimmertagung
8—10 septembre	Bevaix NE	Cours romand de mycologie
17.—23. September	Entlebuch	Bestimmerwoche

VAPKO

9.—16. September	Gränichen AG	VAPKO-Instruktionskurs
23./24. September	Baden	VAPKO-Tagung

Regionale Veranstaltungen/Manifestations régionales/Manifestazioni regionali

1 et 2 juillet	Cerneux-Péquignot NE	Rencontre

Mykologische Studienwoche Entlebuch 1989

Mit einem lachenden und einem tränenden Auge hat sich die Kursleitung entschlossen, diesen Anlass in ein anderes, für viele von uns noch weniger bekanntes Gebiet, zu verlegen. Der Entschluss ist uns nicht leicht gefallen, waren wir doch im Restaurant «Kreuz» jederzeit gut aufgehoben.
Wir erwarten durch den örtlichen Wechsel neue Impulse in verschiedener Hinsicht. Exkursionen in andere Gebiete werden uns mit Pilzarten konfrontieren, welche wir in und um Meienberg nicht antreffen konnten. Wir werden in Entlebuch einen idealen Arbeitsraum mit genügend Licht vorfinden, die Unterkunft wird etwas komfortabler sein, und auch die Küche ist über alle Zweifel erhaben. Das Kursteam hofft, viele bestandene «Meienbergianer» im schönen Entlebuch begrüssen zu können.

Kursziel

— exaktes Pilzbestimmen
— Pilze makroskopisch, mikroskopisch, unter Einsatz aller Mittel (Optik, chemische Reagenzen, Spezialliteratur) untersuchen, bestimmen, beschreiben, zeichnen oder malen.

Programm

Sonntag, 17. September: Ankunft, Zimmerbezug, Orientierung, Nachtessen
Montag bis Freitag: Exkursionen, Fundbearbeitung, Vorträge
Samstag, 23. September: Schlussbesprechung, Kritik, Abreise

Spezielles

Exkursionsgebiete: Verschiedene Waldgesellschaften und Hochmoore
Bei genügend Interesse werden Sondergruppen (Mikroskopie, Nichtblätterpilze) gebildet.

Literatur

Zur Verfügung stehen die Verbandsbibliothek mit ausgesuchten Standardwerken, ein Hellraum- und ein Dia-Projektor.

Mitbringen

Kameradschaftsgeist und Humor, Stiefel, Regenschutz, Sammelutensilien, persönliche Literatur, Lupe und, falls vorhanden, Reagenzen, Mikroskop, Binokularlupe, Tageslichtbeleuchtung (inkl. Verlängerungskabel und Mehrfachstecker).

Unterkunft und Arbeitsraum

Hotel Port, in 6162 Entlebuch. Zweierzimmer (Einzelzimmer sind nur wenige verfügbar).

Kosten

Kursgeld Fr. 80.— pro Person
Vollpension etwa Fr. 60.— pro Person und Tag

Anmeldung

Bis spätestens 30. Juli 1989 bei: F. Leuenberger, Widenstr. 16, 6317 Oberwil,
Tel. Privat 042/22 29 16 Geschäft: 01/216 43 50

Bemerkungen

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und im Monat August schriftlich bestätigt.

Für die Organisation: F. Leuenberger

Faszinierendes Hobby: Eigene Pilze züchten — Wochenendkurs in der Klubschule Frauenfeld

Unter dem Motto «Wildwachsende Pilze schützen — eigene nützen» organisiert die Klubschule Migros Frauenfeld in Zusammenarbeit mit dem Verein für Pilzkunde Thurgau wiederum einen Wochenendkurs über Pilzzucht im eigenen Haus und Garten.
Dieser Kurs, für Anfänger und Fortgeschrittene, wird Samstag nachmittag 15. April und Sonntag vormittag 16. April 1989 im Pilzlokal an der Stammeraustrasse in Frauenfeld durchgeführt. Der Kurs steht unter der bewährten Leitung von Walter Pätzold, Leiter der Schule für Pilzkunde und Naturschutz in Hornberg/Schwarzwald.
Pilzgerichte finden je länger desto mehr Liebhaber. Die Nachfrage nach Pilzen nimmt zu, so dass der Handel diese kaum decken kann. Wildwachsende Pilze kommen dagegen in verschiedenen Gebieten nicht mehr häufig vor und sind teilweise vom Aussterben bedroht. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn Pilzzucht im Eigenbau ständig zunimmt.

Lohnende Freizeitbeschäftigung

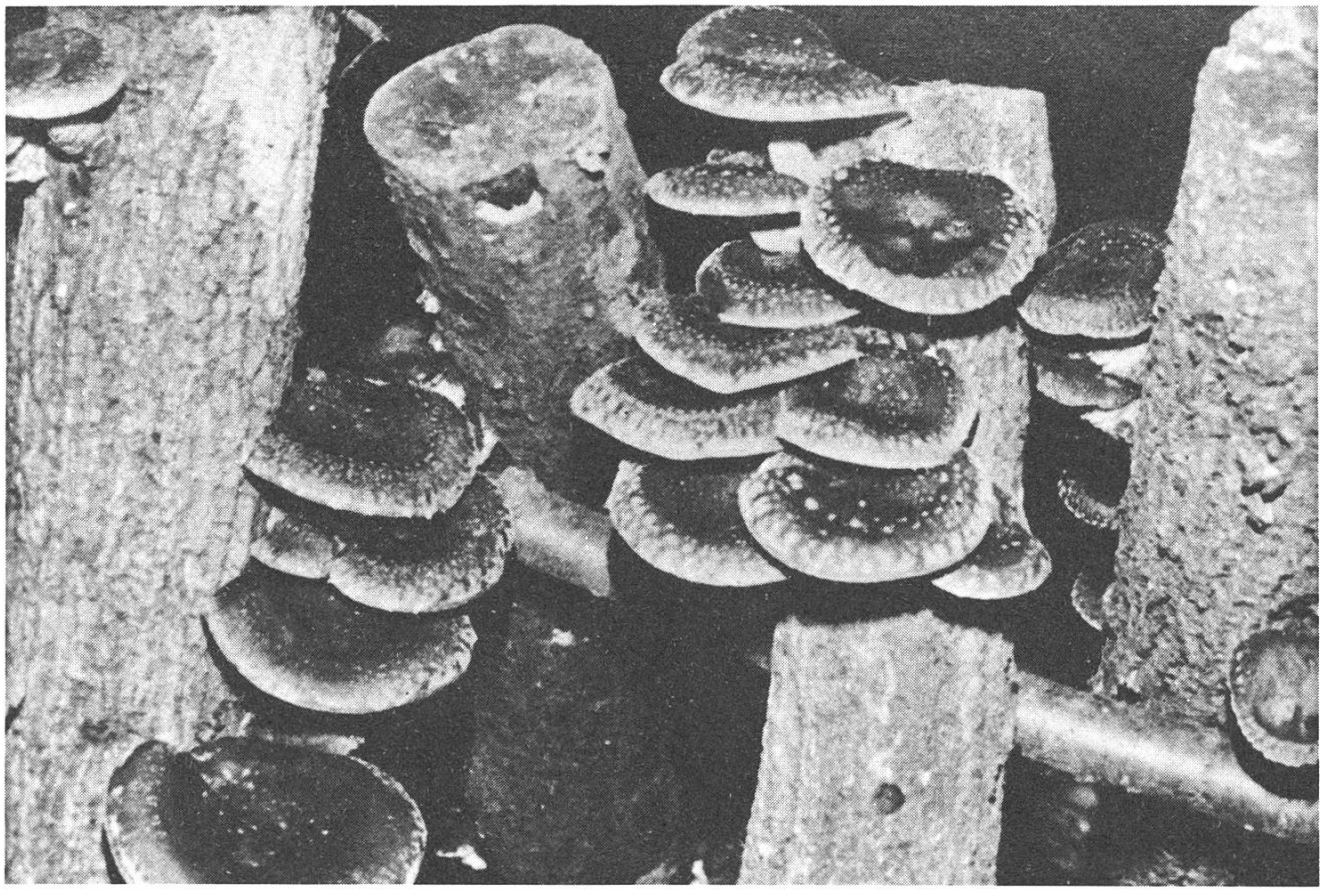
Viele Pilzliebhaber möchten die wildwachsenden Pilze in unseren Wäldern schonen, dabei aber auf den Genuss wohlschmeckender Pilzgerichte nicht verzichten. Der einzig richtige Ausweg dazu ist, eigene Pilze zu züchten. Pilze können auf Stroh, Holz, Laubholzrindenschrot oder Sägemehl und anderen Substraten gezüchtet werden. Wie dies auf relativ einfache Weise geschieht, kann an diesem Kurs gelernt wer-

den. Kursleiter Walter Pätzold gibt als erfahrener Fachmann Anleitung für dieses faszinierende und lohnende Hobby.

Pilzzucht fördert Naturschutz

Mit diesem Kurs leisten die Klubschule Migros und der Verein für Pilzkunde Thurgau einen wesentlichen Beitrag zum Schutze wildwachsender Pilze.
Zu diesem lehrreichen Kurs sind Pilzfreunde von nah und fern herzlich eingeladen. Das Kursgeld beträgt Fr. 36.—.
Das Sekretariat der Klubschule Migros in Frauenfeld, Telefon 054 21 59 61, erteilt gerne weitere Auskunft oder nimmt Anmeldungen entgegen. Die Platzzahl ist beschränkt. Melden Sie sich bald an.

Hans Rivar, Präsident Verein für Pilzkunde Thurgau



Gezüchtete Skiitake-Pilze auf Holz. (Foto: J. Zeller, Frauenfeld)

Verbandsbuchhandlung
Ab Lager sofort lieferbar:

Librairie de l'USSM
Livrable de suite, de notre stock:

Livres tenus en stock

Myk. Romands. Les quatre saisons des champignons Tome I et II

Prix Fr. 170.— (par tome Fr. 85.—)

Commandes sont à adresser à
Walter Wohnlich, Waldeggstr. 34, 6020 Emmenbrücke